ms. 25. 3. 87.

Lieber Hr. R.

Ich scheue mich immer so energisch in praktischen Dingen mitzuwirken. An Ihrer Stelle aber ließe ich den „schlichthaarigen Jünglingen" zu Gefallen die häßliche Beule nicht. Für diese genügt jeder Zettel, der irgend wo beigelegt wird. Ich nehme aber das bei Papst ersch. Verz: m. Sache in die Hand u. Jahr zu m. Vergnügen das

systematische Verz.: viel einfacher
als bei Ihnen u. durchaus klar,
übersichtlich u. genügend.
Zu besonderer Wollust
ist für die Chaconne von
Bach u. die linke Hand
kein Extra-Cabinet
eingerichtet!!
Dagegen – eine Weitläufigkeit,
oder eine Theilung darin behagt
mir wohl u. ich finde sie auch
im Schubert- u. Schumann-Catalog.

Die Texte sind in 2 Abtheil.
aufgestellt. Erst die Titel,
dann die Text-Anfänge.
Aber – ich bitte nur immer
wieder, nicht unnütz auf-
bauschen, so einfach u. klug
wie möglich.
Sie verwöhnen mich übrigens
sehr, wenn Sie meine Rück-
sendungen freundlich finden!

Mit bestem Gruß

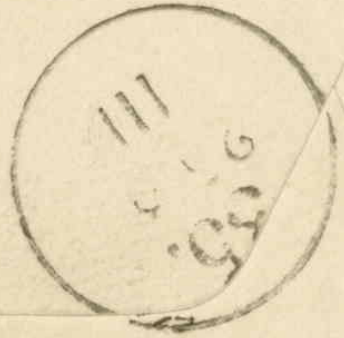
Ihr

J. Mahm

1412, B 25.

Kais. Königl. Oesterr. Post

Herrn Robert Keller.

Berlin. W.

72 Steglitzer Str.